

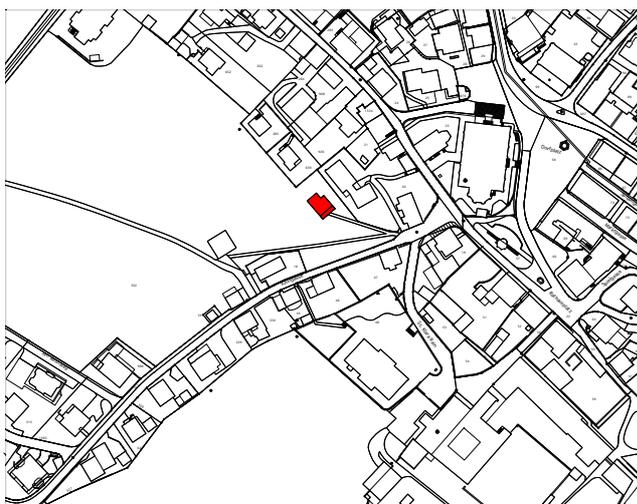

HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Frühmessereihaus	Knirigasse 6	332	78.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
verm. Johann Franz Stulz		erb. 1686

Status

- [R] geschützt laut RRB-Nr. 657 vom 8.4.1963
 [] schutzwürdig
 [] dokumentiert (erb. nach 1980)


Kurzbeschreibung

Der verputzte Riegelbau mit Kern aus dem 17. Jahrhundert hat wahrscheinlich beim Franzosenüberfall 1798 gebrannt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert folgte der Anbau an der W-Seite. Eine alte Holzterasse führt zum oberen Eingang der W-Seite, umgeben von einem Windfang. Die Nordfassade des Anbaus besteht aus zwei offenen Lauben und die Balkenköpfe sind sichtbar. Gstift-Tor, 1670, und Frühmesserei, 17. Jahrhundert, Wiederaufbau 1806. 1991 Fassadensanierung.



Bild oben: Ansicht von Nordwesten
 Bild unten: Ansicht von Südosten

Begründung / Würdigung

Teil der das Ortsbild von Stans prägenden Bebauung im Kernbereich. Wichtiger Solitärbau an der Schnittstelle zur offenen Landschaft. Seit 19.4.1963 unter Denkmalschutz (RRB-Nr. 657/63).

GB 8552: Denkmalschutz laut RRB-Nr. 657/63
 19.4.1963 Beleg 273.
 GB 8553: Öffentl.-rechtl. Eigentumsbeschränkung: Heimatschutz
 21.8.1989 Beleg 1507.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/117.

Literatur

- Durrer Robert, Kanton Unterwalden, Das Bürgerhaus in der Schweiz, Band 30, Orell Füssli, 1937.
- Kantonaler Richtplan NW; Kulturobjekte von kantonaler Bedeutung.
- KDM NW.
- KIGBO Stans, ST 88.
- Odermatt Josef, Stans, Kniri. BGN 41, S. 39-54.
- Odermatt Anton, Die Frühmesserei in Stans. BGN 1 (1884), S. 65-76.